



Orientierungstag Kreiskommando Luzern

Willkommen



Grüezi Stellungspflichtiger
Geschätzte Interessierte

Haben Sie schon mal etwas über den
Orientierungstag gehört?

Sie wollen sich weiterentwickeln und dadurch optimal auf die
bevorstehenden Möglichkeiten vorbereiten?

Am Orientierungstag zeigen wir Ihnen auf, wie Sie sich für unser Land
im Militär, Zivilschutz oder Zivildienst einsetzen können.

Diese Broschüre bereitet Sie auf den Orientierungstag vor und Sie
können sich bereits Fragen notieren oder Notizen aufschreiben.
Wir wollen Ihnen verschiedene Informationen über den Inhalt des
Orientierungstages sowie auch über die individuellen
Vorbereitungskurse, die für das Erlangen von speziellen, militärischen
Funktionen notwendig sind, näher bringen. Neues lernen sowie für die
Gesellschaft einen Mehrwert generieren - Ihre Fähigkeiten sind gefragt!

Die Orientierungstage finden an verschiedenen Standorten statt. Eine
Übersicht dazu finden Sie auf unserer Internetseite unter [https://mili-
taer.lu.ch/kreiskommando/Orientierungstag](https://militaer.lu.ch/kreiskommando/Orientierungstag). Das verbindliche Aufgebot
erhalten Sie sechs bis acht Wochen vor Ihrem Termin.

Wir freuen uns, Sie am Orientierungstag begrüßen zu dürfen. Falls
noch etwas unklar ist, unser Team Kreiskommando ist gerne für Sie da.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "P. Achermann".

Oberst Philippe Achermann
Kreiskommandant

Programm Orientierungstag



Begrüßung



#teamarmee



Zivilschutz / Zivildienst



Die Rekrutierung



Gut zu wissen

Bereite dich schon heute auf den Orientierungstag vor.

Bei besonders anspruchsvollen Funktionen sind oft spezielle Kenntnisse erforderlich, für die eine Ausbildung in der Rekrutenschule zu kurz wäre. Deshalb bieten Armee und zivile Partner verschiedene vordienstliche Kurse an. Auf den folgenden Seiten haben wir eine Zusammenstellung aller Kurse.

Ebenfalls finden Sie weitere Informationen zu den vordienstlichen Ausbildungen unter:

www.vtg.admin.ch/de/mein-militaerdienst/stellungspflichtige.html



Meine Fragen die ich an den Orientierungstag mitnehmen möchte:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



OBLIGATORISCH

Fallschirmaufklärer

Die diskrete Beschaffung von Nachrichten im schwierigen Umfeld ist die Aufgabe des Fallschirmaufklärers. Diese anspruchsvolle Aufgabe bedingt eine vielseitige und sehr intensive Ausbildung.

Der Weg zur faszinierenden Funktion des Fallschirmaufklärers beinhaltet zwei SPHAIR-Kurse. Die Luftwaffe ermöglicht jungen Interessenten – unabhängig von deren finanziellen Mitteln – die Teilnahme an der militärischen Vorauswahl. Das System garantiert dank neuesten Ausbildungsmethoden und modernem Fallschirmmaterial eine sehr hohe Sicherheit.

Voraussetzungen

Schweizerbürger zwischen 16 und 19 Jahren können sich anmelden. Sie müssen das 9. Schuljahr erfolgreich abgeschlossen und eine Berufslehre oder Mittelschule absolviert haben oder sich mit Aussicht auf einen erfolgreichen Abschluss in der Ausbildung befinden. Ein einwandfreier Gesundheitszustand, gute Augen, ein guter Leumund und das Einverständnis der Eltern sind notwendig. Die Kandidaten sollten physisch und psychisch sehr belastbar sein, eine gute Beweglichkeit und Geschicklichkeit mitbringen, denn die Ausbildung stellt in allen Belangen sehr hohe Anforderungen. Zudem werden Teamfähigkeit, Offenheit, Ehrlichkeit und eine überdurchschnittlich hohe Leistungsbereitschaft erwartet.

Ausbildung

Wer die zwei SPHAIR-Sprungkurse und weitere Eignungsabklärungen besteht, wird für die ausgesprochen fordernde, aber enorm vielseitige und erlebnisreiche Fallschirmaufklärer-Rekrutenschule aufgebildet. Die Ausbildung zur Milizfunktion des Fallschirmaufklärers dauert 46 Wochen, wobei weitere Selektionsphasen zu bestehen sind. Die Ausbildung bis zum Offizier dauert 68 Wochen.

Auskunft

Aero-Club der Schweiz / SPHAIR
Lidostrasse 5
6006 Luzern
Telefon 041 375 01 06
www.sphair.ch



OBLIGATORISCH

Gebirgsspezialisten

Die Armee bildet Gebirgsspezialisten aus, um den Herausforderungen im schwierigen, gebirgigen Gelände gewachsen zu sein. Diese spannende Aufgabe bedingt das Bestehen einer vordienstlichen Eignungsprüfung. Zur Vorbereitung gibt es zivile J+S-Kurse.

Die Ausbildung zum Gebirgsspezialisten ist sehr umfangreich. Neben der militärischen Grundausbildung werden viele Bereiche und Facetten des Bergsteigens sowie der Rettung vertieft behandelt und im Gelände praktisch angewandt. Am Ende der Ausbildung wird den stolzen Alpinisten das Hochgebirgsabzeichen überreicht.

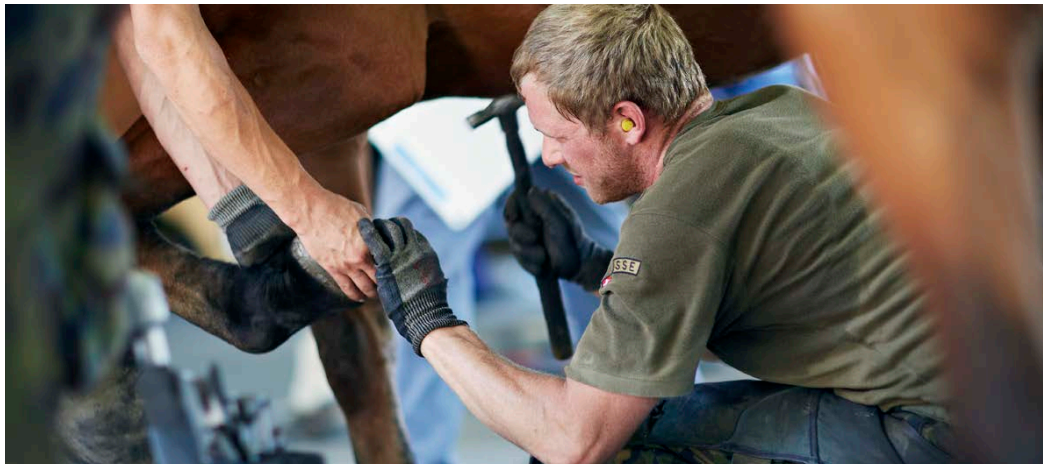
Vor der Rekrutierung sollte ein J+S Gruppenleiterkurs in den Sportfächern «Skitouren», «Bergsteigen» oder «Sportklettern» besucht werden. Nach der Rekrutierung zum Gebirgsspezialisten muss die zweitägige Eignungsprüfung in Andermatt erfolgreich absolviert werden.

Inhalte der Eignungsprüfung

- Grundwissen
- Seilhandhabung
- Klettern
- Sportliche Leistungsfähigkeit
- Skitechnik, Skifahren
- Gebirgstechnische Leistungsfähigkeit

Auskunft

Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee
(Komp Zen Geb D A)
Waffenplatz West
6490 Andermatt
Telefon 058 468 83 21
kdo.gebirgsdienst@vtg.admin.ch
www.armee.ch/gebirgsdienst



OBLIGATORISCH

Hufschmied

In die Ausbildung zum Militärhufschmied werden Frauen und Männer aufgenommen, die über einen Lehrvertrag der beruflichen Grundausbildung als Hufschmied/Hufschmiedin EFZ verfügen.

Jugendliche erhalten vordienstlich die Möglichkeit, einen dreiwöchigen Kurs für angehende Hufschmiederekruten im Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere zu absolvieren. Dieser zählt bei seiner Grundausbildung als Überbetrieblicher Kurs III und wird im dritten Ausbildungsjahr absolviert. Anschliessend kann er, nach bestandenem Qualifikationsverfahren, in der Veterinärdienst und Armeetiere Rekrutenschule die Funktion „Militärhufschmied“ erlernen.

Ziel und Zweck

Mit einer intensiven, praktischen und theoretischen Fachausbildung, sollen motivierte Jugendliche mit einem gültigen Lehrvertrag als Hufschmied/in EFZ zum Militärhufschmied in der Armee vorbereitet werden.

Tätigkeiten

- Schmieden von Falz- und Stempelhufeisen
- Schmieden von Spezial- und orthopädischen Hufeisen
- Pferde und Maultiere beschlagen
- Theoretische Grundkenntnisse in Pferdekunde, Werkzeug- und Materialkenntnisse

Kursdauer

3 Wochen

Zeitpunkt

Januar/Februar

(Daten sind auf der Internetseite aufgeschaltet)

Kursort

Kaserne Sand, Schönbühl BE

Anmeldung

Das Aufgebot für den Vorkurs erfolgt über die AM SUISSE/FARRIERTEC SUISSE in Kooperation mit dem Chef Schmiede der Armee.

Auskunft

Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere
Kaserne Sand
3000 Bern 22
Telefon 058 484 02 00
armeetiere@vtg.admin.ch
www.armee.ch/hfs



OBLIGATORISCH

Militärpiloten

Der Weg ins Cockpit einer F/A-18 oder eines Helikopters der Luftwaffe führt über SPHAIR. Diese fliegerische Eignungsabklärung steht Jugendlichen ab 17 Jahren offen.

Sie wollen wissen, ob ein Aviatik-Talent in Ihnen steckt?

Voraussetzungen

Schweizerbürger/innen im Alter zwischen 17 und 20 Jahren mit einwandfreiem Leumund können sich für SPHAIR und danach als Militärpilot/in anmelden. Brevettierte Offiziere mit Matura können sich sogar bis zum 25. Altersjahr einschreiben.

Vor der Anstellung bei der Luftwaffe sollten Sie eine Matura und die Offiziersausbildung abgeschlossen haben und über gute Kenntnisse einer Landessprache und Englisch verfügen sowie Deutsch verstehen.

Auswahl und Ausbildung

Der Auswahlprozess ist mehrstufig. Der unverbindliche Teil von SPHAIR führt vom Selbsttest über ein eintägiges Screening hin zum zweiwöchigen Flugkurs bei einer SPHAIR-Flugschule. Am Ende des Kurses wird Ihnen eröffnet, ob Sie grundsätzlich für eine Militärpiloten- oder Zivildiplomenlaufbahn infrage kommen. Bis zum Einrücken in die Pilotenschule wird Ihre fliegerische, psychologische und medizinische Tauglichkeit vertieft abgeklärt. Nach Bestehen der Selektion folgt die Anstellung. In der Pilotenschule lernen Sie

während einem halben Jahr die militärischen Flugverfahren alleine, im Verband und in der 3. Dimension auf PC-7. Danach folgt eine einjährige integrierte Linienpilotenausbildung in einer zivilen Flugschule. Während den letzten zwei Jahren führt Ihr Weg zum/zur Jetpiloten/in über Weiterbildungen im Luftpolizeidienst, Luftkampf, Erdkampf und Auslandskampagnen bis zur Brevetierung auf der F/A-18 Hornet.

Als Helikopterpilot/in lernen Sie den Eurocopter EC635 im Mittelland und Gebirge zu landen, in Wolken und mit Nachtsichtgeräten zu fliegen, Ausenlasttransporte und Windenrettungen sowie schliesslich Einsätze unter militärischer Bedrohung durchzuführen. Nach der Brevetierung werden Sie als Berufsmilitärpilot/in in den Fliegerstaffeln der Luftwaffe eingesetzt.

Auskunft

Aero-Club der Schweiz / SPHAIR
Lidostrasse 5
6006 Luzern
Telefon 041 375 01 06
www.sphair.ch
www.airforcepilot.ch



OBLIGATORISCH

Sprachspezialisten

Das Kommando Führungsunterstützungsbrigade 41/SKS führt für interessierte Anwärter, welche sich für eine Weiterausbildung zum Sprachspezialisten-Offizier (Ssp Of) interessieren, in Bern eine vordienstliche Eignungsabklärung durch.

Wer kann sich für eine Eignungsabklärung melden?

- Personen, die ...
- über sehr gute mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse in einer Fremdsprache sowie über gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse verfügen;
 - mit Menschen respektvoll sowie integrierend umgehen können;
 - offen und interessiert gegenüber anderen Kulturen, Bräuchen und Sitten sind und über Empathie und Sozialkompetenz verfügen.

Sprachspezialisten-Offiziere sind Spezialisten in den Bereichen Kommunikation und Gesprächsführung. Sie leisten für das VBS und andere Departemente Dolmetschereinsätze. Für eine Ausbildung zum Ssp Of müssen Sie bereit sein, die Offiziersausbildung zu absolvieren.

Interessensbekundung

Interessierte Personen senden vor der Rekrutierung an die unten aufgeführte E-Mail-Adresse einen Lebenslauf mit einem kurzen Motivationsschreiben und der Angabe der genauen Fremdsprachenkenntnisse (Sprache, Kenntnisse im Schriftlichen und Mündlichen). Empfänger: arthur.rieder@vtg.admin.ch

Ablauf Eignungsabklärung

- Begrüssung/Bekanntgabe der Zielsetzungen
- Selbstpräsentation des Anwärters
- Informationen über die Ausbildung zum Ssp Of
- Überprüfung der Sprachkompetenzen
- Bearbeitung verschiedener Problemlösungsaufgaben

Teilnehmer/innen

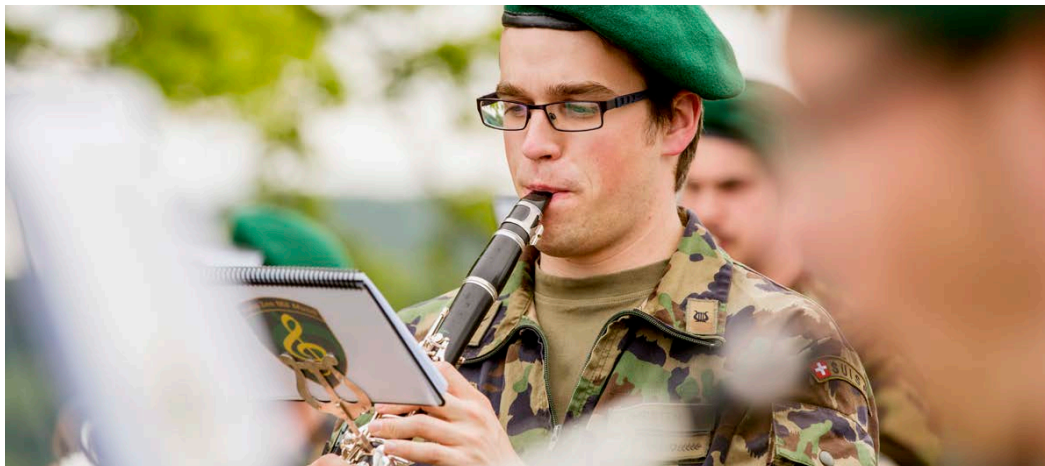
- Jugendliche ab 16 Jahren

Dauer, Zeitpunkt und Ort

- 3 Stunden
- Das ganze Jahr möglich
- Bern

Auskunft und Anmeldung

Kdo FU Br 41/SKS
Arthur Rieder, Chef Sprachspezialisten
Stauffacherstrasse 65
3003 Bern
Telefon 079 775 19 90
www.fubr41.ch/spp



KURSE FREIWILLIG | FACHPRÜFUNG OBLIGATORISCH

Militärmusik

In die Militärmusik wird aufgenommen, wer über mehrjährige Vorbildung auf seinem Instrument verfügt und die musikalische Fachprüfung besteht.

Instrumente und Kurse

Althorn, Bariton, Basstuba, Euphonium, Fagott, Flöte, Flügelhorn, Klarinette, Kornett, Platteninstrumente, Marschtrommel, Kleine Trommel, Oboe, Timpani, Saxophon, Schlagzeug, Posaune, Trompete, Waldhorn, spezielle Instrumente nach Absprache.

Teilnehmer/innen

Jugendliche ab 16 Jahren bis zum Alter der Rekrutierung bereiten sich gezielt auf die Fachprüfung vor (Grundlagen, Musiktheorie, Blattleseübung, Selbstwahlstück) und bekommen allgemeine Informationen zur Militärmusik.

Dauer der Kurse

Variieren zwischen drei Stunden und zwei Tagen

Anmeldung Kurse

Bläser: Kantonale Blasmusikverbände
Schlagzeuger: Schweizer Jugendmusikverband
Tambouren: Vereine des Schweizer Tambouren- und Pfeiferverbandes (STPV)

Fachprüfung

½ Tag nach absolvieren des Orientierungstages und nach dem 18. Geburtstag. Die Aufnahmebestätigung ist jedoch nur zwölf Monate gültig und die Prüfung kann nur einmal absolviert werden.

Anmeldung Fachprüfung

Kompetenzzentrum Militärmusik

Auskunft

Kompetenzzentrum Militärmusik
Ausbildungsunterstützung
Kaserne
3000 Bern 22
Telefon 058 464 78 21
www.militaermusik.ch
info@militaermusik.ch



OBLIGATORISCH

Hundeführer/in

Hast du einen eigenen Hund, mit dem Du bereits arbeitest oder interessierst Du Dich dafür, den Umgang mit einem Hund und die Arbeit mit ihm als zuverlässigen Partner zu erlernen?

Das Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetierrerie führt einen **Eignungstest** durch für all jene, welche sich für die militärische Ausbildung mit Hunden interessieren. Der Eignungstest findet nach der Rekrutierung statt. Dieser ist obligatorisch für angehende Hundeführer und muss bestanden werden, um die Funktion zu erhalten.

Eignungstest mit dem eigenen Hund:

- Einzelgespräch mit angehendem Hundeführer.
- Überprüfung im Schutz- oder Rettungsbereich des geführten Hundes.

Eignungstest ohne eigenen Hund:

- Einzelgespräch mit angehendem Hundeführer.
- Überprüfung im Schutz- oder Rettungsbereich des geführten Hundes.

Teilnehmer/innen

Rekrutierte Frauen und Männer, mit oder ohne eigenen Hund. Vorkenntnisse im Ausbilden und Führen von Hunden sind zwingend.

Dauer

Ein halber Tag

Zeitpunkt

- April für RS Start im Sommer
 - September für RS Start im Winter
- (Die Daten sind im Internet aufgeschaltet.)

Ort

Kaserne Sand, Schönbühl BE

Anmeldung

Das Aufgebot für den Eignungstest erfolgt nach der Anmeldung via Anmeldeportal auf der Homepage. Weitere Informationen und Details werden im Aufgebot geregelt.

Auskunft

Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetierrerie
Kaserne Sand
3000 Bern 22
Telefon 058 484 02 00
armeehundewesen@vtg.admin.ch
www.armee.ch/tiere



FREIWILLIG

Jungmotorfahrer

Für Transporte aller Art braucht die Armee immer wieder neue Motorfahrer. Wer seine RS als Motorfahrer absolvieren möchte, kann im Jungmotorfahrerkurs bereits vor der RS das Fundament dafür legen.

Der zweistufige Jungmotorfahrerkurs (JMFK) bereitet Jugendliche vordienstlich auf die Aufgabe als Motorfahrer in der Armee vor. Nach bestandenem Regional- und Selektionskurs werden die Jungmotorfahrer als Fahrzeugführer rekrutiert. An der Rekrutierung ist zusätzlich die Eignungsprüfung A zu bestehen.

Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Bürger/innen nach vollendetem 17. Altersjahr. Die vordienstlichen Kurse sind freiwillig und kostenlos.

Organisation

Die JMFK werden vom Verband Schweizerischer Militär-Motorfahrer-Vereine (VSMMV) durchgeführt. Im Dezember/Januar führt jede JMFK-Ausbildungsregion einen obligatorischen Informationsanlass durch. Er dient der detaillierten Information und der Zuteilung zu den Kursblöcken und dauert etwa drei Stunden. Jungmotorfahrer, welche die Kurse bestanden haben, werden als Motorfahrer rekrutiert, sofern sie die Rekrutierungsanforderungen für Fahrzeugführer erfüllen.

Dauer der Kurse

Regionalkurs: drei Tage
Selektionskurs: ein Tag

Anmeldung

Verband Schweizerischer Militär-Motorfahrer-Vereine (VSMMV) www.jungmotorfahrer.ch

Auskunft

Lehrverband Logistik
Kompetenzzentrum Fahrausbildung Armee
Kaserne/AKLA
3609 Thun
Telefon 058 468 43 13
faa@vtg.admin.ch



FREIWILLIG

Train- und Veterinärspezialisten

Mit dem Vorkurs für Train- und Veterinärrekruten hast du eine Nasenlänge Vorsprung auf alle anderen, die sich für diese Funktionen interessieren.

Das Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetierte organisiert einen Kurs mit Urkunde für alle, welche sich für die Funktion Train oder Veterinär interessieren. Die Teilnahme an diesem Kurs ist für die Rekrutierung nicht obligatorisch, aber empfohlen.

Tätigkeiten

- Orientierung über den Einsatz der Train- und Veterinärsoldaten
- Pferdekennntnis, Pferdepflege, Umgang mit dem Pferd, Beschirrung
- Säumen, Arbeit mit den Pferden im Gelände, Biwak
- Kurativer Veterinärdienst
- Seuchenbekämpfung

Teilnehmer/innen

Frauen und Männer ab 17 Jahren
(vor der Rekrutierung)

Kursdauer

1 Tag

Zeitpunkt

- Frühling
- Sommer

(Daten sind auf der Internetseite aufgeschaltet)

Kursort

Kaserne Sand, Schönbühl BE

Anmeldung

Das Aufgebot für den Vorkurs erfolgt nach der Anmeldung via Anmeldeatol. Weitere Informationen und Details werden im Aufgebot geregelt.

Auskunft

Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetierte
Kaserne Sand
3000 Bern 22
Telefon 058 484 02 00
armeetierte@vtg.admin.ch
www.armee.ch/tiere



FREIWILLIG

Sanität

Das Ausbildungslager AULA des Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbandes SMSV ist die ideale Vorbereitung für die Einteilung zum Sanitäts-Spital-, Rettungssoldat oder in den Rotkreuzdienst. Jugendliche ab 13 Jahren können sich in der Ersten-Hilfe ausbilden lassen und den Nothilfekurs für Führerausweisbewerbende erhalten.

Das Ausbildungslager AULA ist eine vordienstliche Sanitätsausbildung und eine geeignete Vorbereitung für die Rekrutenschule. Zudem gibt es einen wertvollen Einblick in die Gesundheitsberufe.

Das AULA soll die Begeisterung an der Ersten-Hilfe und den humanitären Traditionen der Schweizer wecken und ist deshalb eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Die Ausbildungen sind nach den Vorgaben des Interverbandes für Rettungswesen zertifiziert und somit CH-weit anerkannt.

Teilnehmer/innen

13 bis 22-jährige Jugendliche

Tätigkeiten

Im Ausbildungslager AULA werden Jugendliche in der Not- und Ersten-Hilfe ausgebildet. Dies kann im Alltag jederzeit nützlich sein, um Menschen in einem Notfall zu helfen. Aber auch die Abwechslung mit Sport und Kameradschaft sind ein wichtiger Bestandteil des Lagers und geniessen einen hohen Stellenwert.

Organisation

Das Ausbildungslager wird durch den Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verband, unterstützt durch die Schweizer Armee und das Schweizerische Rote Kreuz, durchgeführt.

Das Lager findet jeweils in den Sommerferien statt. Der einwöchige Kurs wird in der Truppenunterkunft S-chanf (GR) durchgeführt.

Anmeldung


www.aula-jugendlager.ch

Auskunft und Anmeldung

Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband SMSV,
Ausbildungslager AULA

zH Maria Walter,
Brunnenwiesenstr. 42, 8610 Uster
Telefon +41 (0)44 940 12 21

www.aula-jugendlager.ch



Dein Beitrag für unsere Sicherheit
als Funkaufklärer

Informationen für junge Schweizerinnen und Schweizer über die vordienstliche EKF- Ausbildung der Armee



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Schweizer Armee

Wie läuft die vordienstliche EKF-Ausbildung ab?

Die vordienstliche EKF-Ausbildung wird als Fernstudium mit einzelnen obligatorischen Präsenztagen durchgeführt.

1. Anmeldung über www.armee.ch/vde
2. Kickoff-Tag (Präsenztage)
3. Lernphase zu Hause (*)
4. Schriftliche Prüfung im Internet
5. Lernphase zu Hause (*)
6. Informationstag zur RS und schriftliche Prüfung (Präsenztage)
7. Lernphase (*)
8. Schriftliche Prüfung (Präsenztage)
9. Kurze Lernphase (*)
10. BAKOM-Prüfung (Präsenztage)

(*) inklusive Hausaufgaben

Fähigkeitsausweis als Amateurfunker

Die vordienstliche EKF-Ausbildung wird mit einer offiziellen Prüfung des BAKOM abgeschlossen. Du erhältst den Einsteigerausweis für Funkamateure (HB3), welcher es dir erlaubt am weltweiten Amateurfunkverkehr teilzunehmen (analoger und digitaler Funk).

Was musst du mitbringen?

Folgende Anforderungen musst du erfüllen, um Funkaufklärer zu werden:

- Positive Grundhaltung gegenüber dem Staat und der Armee
- Einwandfreier Leumund
- Interesse an der Technik und Informatik
- Bereitschaft Neues zu lernen
- Keine Probleme mit längeren Arbeiten am Computer

Die Kosten für diesen Kurs werden vollumfänglich durch die Armee übernommen.





Vorbereitung auf die Rekrutenschule als Funkaufklärer

Die vordienstliche EKF-Ausbildung bietet dir die Möglichkeit, dich im Bereich Funktechnik, Wellenausbreitung und Antennentechnik weiterzubilden und dich optimal auf die Rekrutenschule der Elektronischen Kriegführung der Stufe Armee vorzubereiten.

Was bedeuten die Fachbegriffe?

Elektronische Kriegführung (EKF)

Die elektronische Kriegführung umfasst militärische Massnahmen im Bereich der Signalaufklärung und des elektronischen Kampfes. Alle Tätigkeiten finden im elektromagnetischen Spektrum statt.

Funkaufklärer (Fk Aufkl)

Als Funkaufklärer gehörst du zu einer Gruppe von militärischen Spezialisten, die ihre Aufklärungsobjekte nicht im Gelände sondern im elektromagnetischen Spektrum suchen und überwachen.

Durchdiener (DD)

Der Durchdiener leistet seine gesetzliche Dienstpflicht am Stück (direkt nach der RS) und nicht mit jährlichen Wiederholungskursen (WK). Nach dem Beenden der Durchdienerzeit hast du die Dienstpflicht vollendet und musst nur noch jährlich die ausserdienstliche Schiesspflicht erfüllen. Als Funkaufklärer kannst du zwischen dem WK- und dem DD-Modell wählen.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Informationen wie Kursdaten, Anmeldeformular etc. findest du im Internet unter der Adresse:
www.armee.ch/vde

Bei Fragen zur vordienstlichen EKF-Ausbildung erreichst du uns unter folgender Adresse:

Kdo EKF Schule 64

Vordienstliche EKF-Ausbildung
Kaserne Jassbach
3609 Thun
Telefon: 0800 64 00 64
E-Mail: vde@vtg.admin.ch

Cyber-Lehrgang



Fighting
hackers.

Allgemeine Ziele

Die Armee muss jederzeit – im Alltag wie in der Krise – ihre eigenen Informations- und Kommunikationssysteme und -infrastrukturen vor Angriffen schützen und Cyber-Angriffe abwehren können. Dazu setzt sie Teile der Berufsorganisation der Führungsunterstützungsbasis (FUB) ein, welche durch Milizangehörige der Armee unterstützt werden.

Das bereits etablierte und bewährte Vorgehen ist aufgrund der sich abzeichnenden Bedrohungsentwicklung nicht mehr ausreichend; es braucht mehr gut ausgebildetes Personal. Der Cyber-Lehrgang deckt eines der vielen Elemente des gesamten Ausbildungsplans im VBS ab.

Selektion

Spezifische Zulassungsbedingungen sind für den Cyber-Lehrgang mit seinen 800 Unterrichts- und Praktikumsstunden zwingend:

- Dienstauglichkeit
- geeignete Persönlichkeit (belastbar, überdurchschnittliche Auffassungsgabe, verschwiegen, verantwortungsbewusst)
- Bereitschaft zur Weiterbildung zum Wachtmeister
- bestandene erweiterte Personensicherheitsprüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur Selektion:

- Personen mit abgeschlossener Berufslehre als Informatiker/-in EFZ, Mediamatiker/-in EFZ, ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann EFZ
- Maturanden mit Schwerpunkt in naturwissenschaftlichen Fächern
- Studierende (ETH, Uni, FH) mit Fachrichtungen Informatik, Physik, Mathematik, Elektrotechnik, Automation oder/und Pädagogik
- Personen, welche sich autodidaktisch umfassende Kenntnisse angeeignet haben



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Ausbildungsbereiche und Inhalte

Einsatz als Spezialist/-in Computer Network Operations (CNO):

- Entwicklung von Softwarewerkzeugen;
- Analyse von Cyber-Ereignissen und -Angriffen;
- Analyse von Schwachstellen.

Einsatz als Spezialist/-in Cyber Fusion Center (CFC):

- Analyse von Cyber-Bedrohungen auf die Informationssysteme des VBS und der Armee;
- Technische Untersuchung von Systemen, Hardwarekomponenten und Mobile-Geräten;
- Analyse in einem Security Operation Center (SOC).

Einsatz als Spezialist/-in Cyber Defence (CYD):

- Erstellen von Teilbeiträgen zur Cyber-Lage der Schweizer Armee;
- Unterstützung, Beratung und Ausbildung im Bereich Cyber von Angehörigen anderer Truppen;
- Erstellung von nachrichtendienstlichen Beiträgen.

Anerkennung der Ausbildung

Nach Abschluss des Lehrganges kann die Berufsprüfung zum «Cyber Security Specialist» mit eidgenössischem Fachausweis abgelegt werden.

Die in der Weiterbildung zum Wachtmeister absolvierte Führungsausbildung kann ebenfalls mit einer zivil anerkannten Bescheinigung abgeschlossen werden.

Die Hochschule Luzern rechnet Studierenden für den Bachelor-Studiengang «Information- and Cyber-Security» 21 ECTS-Punkte aus dem Cyber-Lehrgang an. Die Anerkennung bei anderen akademischen Instituten ist noch in Abklärung.



Kontakt

Schweizer Armee
Führungsunterstützungsbasis
cyber.fub@vtg.admin.ch
www.cyberdefence.ch



Fachausbildung Cyber-Lehrgang

Allgemeine Grundlagen	60 h
Technische Grundlagen	170 h
Querschnittsausbildung	30 h
Führungsausbildung	90 h
Fachausbildung	300 h
Einsatz und Übungen	150 h
Total Ausbildungsstunden	800 h

Durchführung des Lehrganges

Der Cyber-Lehrgang wird 2 Mal jährlich durchgeführt. Pro Lehrgang soll ein gutes Dutzend Rekruten ausgebildet und diplomiert werden.

Cyber-Lehrgang (40 Wochen)

EKF RS 64-1		EKF UOS		EKF RS 64-2				
AGA *	FGA	VBA	UOS	Praktischer Dienst als Wachtmeister				
6 Wochen	7 Wochen	5 Wochen	4 Wochen	18 Wochen				
Folgender Lehrgang				AGA *	FGA	VBA	UOS	Praktischer Dienst als Wachtmeister
				6 Wochen	7 Wochen	5 Wochen	4 Wochen	18 Wochen

AGA = Allgemeine Grundausbildung, FGA = Funktionsgrundausbildung, VBA = Verbandsausbildung, UOS = Unteroffizierschule, EKF = Elektronische Kriegführung

* Die AGA wird in der Schule abgeschlossen, durch welche das Aufgebot (für die RS erfolgte). Der Übertritt in die EKF RS 64 bzw. in den Cyber-Lehrgang erfolgt per Ende AGA (nach bestandener Selektion).



Luzerner Kantonschützenverein

ZIELORIENTIERT?

INTERESSE AN NEUEM?

SCHIESS-SPORT ENTDECKEN?

HAST DU AUSDAUER UND NERVEN?

LEISTUNGSSPORTLICHE AMBITIONEN?

KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT VERBESSERN?

BENÖTIGST DU VORKENNTNISSE FÜR DIE RS?

Schiess-Sport kennt keine Altersgrenzen
somit stehen Dir sehr viele Wege offen
und einem sportlichen Erfolg steht nichts im Weg!

Schiess-Sport kennt verschiedene Disziplinen:
Pistole oder Gewehr (liegend – kniend – stehend)

Kursbeginn:

Outdoor: Frühling Indoor (10m): Herbst

Kontakt:

www.lksv.ch/abteilungen/ausbildung
theo.janssen@lksv.ch (LKS SV Chef Ausbildung)
jeder örtliche Verein

BETTINA BEREUTER, SV RUSWIL

- Ehemaliges Mitglied Nationalkader SSV
- Weltmeisterin G300 m liegend 2010
- mehrfache EM- und EC-Siegerin
- mehrfache Schweizermeisterin





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



FREIWILLIG

Jungschützen

Die Ausbildung zum Jungschützen ist die ideale Vorbereitung auf die Schiessausbildung im Militärdienst. Jugendliche ab 15 Jahren können sich am Sturmgewehr 90 ausbilden lassen und die Kameradschaft im Schützenverein kennenlernen.

Der Jungschützenkurs ist eine vordienstliche Schiessausbildung am Sturmgewehr 90 und eine geeignete Vorbereitung für die Rekrutenschule. Der Kurs soll aber auch die Begeisterung am sportlichen Schiessen wecken und ist deshalb eine wertvolle Freizeitbeschäftigung zur Förderung der Kameradschaft und des Wettkampfgeistes.

Teilnehmer/innen

15 bis 20-jährige Jugendliche

Tätigkeiten

Nebst dem vorgegebenen Schiessprogramm organisieren die Jungschützenleiter ein attraktives Rahmenprogramm, um die Jungschützen während des ganzen Jahres in den Schiessverein einzubinden.

Organisation

Die Kurse werden von den anerkannten Schiessvereinen durchgeführt und finden jeweils im Frühjahr / Sommer statt.

Anmeldung

Beim örtlichen Schiessverein

Auskunft und Anmeldung

Stab Kdo Ausbildung
Ausbildungsunterstützung
Schiesswesen und AT
Papiermühlestrasse 14
3003 Bern
www.armee.ch/sat
(Rubrik Schiesswesen ausser Dienst,
Jungschützenwesen)



FREIWILLIG

Pontoniere

Bist du auch eine Wasserratte oder hast Du Lust auf eine Schiffsführerausbildung im Militär? Dann besuche die entsprechenden Vorkurse und lerne Gleichgesinnte kennen!

Die Pontonierkurse sichern den Genietruppen den Nachwuchs an Pontonieren, Bootsschützen und Rammpononieren. Die Teilnehmenden erhalten in diesen Kursen eine fundierte Grundausbildung im Wasserfahren von Hand und mit Aussenbordmotoren. Ziel ist es, dass die künftigen Rekruten in der Lage sind, ein Boot sowohl in fliessenden als auch in stehenden Gewässern sicher zu steuern.

Tätigkeiten

- Wasserfahren mit Ruder und Stachel
- Motorbootausbildung mit Schiffsführerprüfung
- Seilverbindungen
- Jungpontonierlager
- Schwimmausbildung mit Prüfungen
- Fitness
- Pflege der Kameradschaft

Teilnehmer/innen

Die vordienstlichen Kurse sind kostenlos und richten sich an Jugendliche im Alter zwischen 15 und 19 Jahren.

Organisatoren

- Schweizerischer Pontonier-Sportverband SPSV (41 Vereine)
- Schweizer Wasserfahrverband SWV (30 Vereine)

Auskunft und Anmeldung

Lehrverband Genie/Rettung
Vor- und ausserdienstliche Tätigkeit
Allmendweg 8
4528 Zuchwil
Telefon 058 468 66 32
www.genie-rettung.ch



Justiz- und Sicherheitsdepartement
Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug
Kreiskommando
Murmattweg 8
6000 Luzern 30

Telefon +41 41 469 42 77
kreiskommando@lu.ch